Jahresbericht der Berufsbildung Obstfachmann 2018

Geschätzte Leserinnen und Leser dieses Jahresberichtes,

gerne habe ich mich über Silvester 2018 an den Computer gesetzt und diesen Jahresbericht verfasst.

Mit Freude kann ich feststellen, dass die Bemühungen, die Berufsbildung Obstfachmann moderner und aktueller zu machen, langsam von Erfolgen begleitet werden.

- Das Lehrmittel ist schon fast fertiggestellt. Das 1. und 2. Lehrjahr ist vollständig und die Inhalte für das 3. sind schon weit fortgeschritten. Unser Lehrmittel ist für einen so kleinen Beruf vorbildlich aufgebaut und alles ist darauf ausgelegt, dass es handlungsorientiert ist. Danken möchte ich allen Autorinnen und Autoren für die grosse und zukunftsgerichtet Arbeit.
- Die Umsetzung der linearen Beschulung am Strickhof läuft mit grossem Einsatz der Lehrkräfte optimal. Neu im Lehrerteam des Strickhofs ist Sarah Perren, sie hat viele Aufgaben von David Szalatnay und auch Christian Bachofen übernommen. David hat sein Pensum in der Berufsbildung reduziert und Christian hat sich ganz aus der Schule verabschiedet. Christian Bachofen bleibt uns zum Glück als Berufsbildner erhalten. David und Christian ganz herzlichen Dank für euer sehr grosses Engagement für die Berufsbildung.
- Die Zahl der Auszubildenden ist konstant mit ca. 25 Lehrlingen, welche am Strickhof beschult werden. Ideal wäre eine Klassengrösse von 15 bis 18 Schülern, davon sind wir aber noch weit entfernt.

Nun was ist in der Berufsbildung im vergangen Jahr so gelaufen.

Auf der Geschäftsstelle des SOV hat David Stacher seine Stelle gekündigt. Aktuell ist seine Nachfolge noch nicht publiziert, aber das sollte Anfang Januar 19 erfolgen. Ich wünsche der neuen Person auf der Geschäftsstelle viel Freude und Befriedigung bei der Arbeit für die Berufsbildung.

Dank den guten Vorbereitungen von Erik Meier (Strickhof) konnten die Qualifikationsverfahren auf der Stufe EFZ gerecht und effizient durchgeführt werden. Besten Dank an Erik Meier und an alle Experten, welche doch jeweils 2 Tage für diese Aufgabe auf ihrem Betrieb abwesend sind.

Folgende Kandidaten habe das EFZ Obstfachmann mit Erfolg bestanden:

Egli Martin, Erni Kilian, Gantner Matthias, Hager Petra, Kramer Franz und Weber Saski. Leider haben 2 Kandidaten die Anforderungen für den erfolgreichen Abschluss EFZ nicht geschafft.

Ich gratuliere den erfolgreichen Kandidaten ganz herzlich und möchte in meinen Dank auch die Lehrkräfte des Strickhof und die Berufsbildner einbeziehen. Alle Beteiligten machen eine sehr gute Arbeit zu Gunsten unseres Nachwuchses.

Nun möchte ich das Thema Höhere Berufsbildung Obstfachmann noch anschneiden. Im vergangenen Jahr konnte die Betriebsleiterschule 1 erfolgreich abgeschlossen werden. 15 Kandidaten konnten erfolgreich die Schlussprüfung absolvieren. 3 Kandidaten haben ein Modul nicht bestanden, welches sie bei Gelegenheit nachholen werden.

Danken möchte ich auch hier den Experten, welche sich der anspruchsvollen Aufgabe gewidmet haben, die Arbeiten und Aufgaben der Kandidatin und der Kandidaten zu prüfen. Auch gehört ein grosser Dank der Leiterin der Höheren Berufsbildung Christine Rudmann (Strickhof) und ihrer Sekretärin Nicole Schlüssel, sowie Ralph Gilg und dem Team der Prüfungsleitung Obst für die professionelle Arbeit.

Mit Freude darf ich feststellen, dass auch die Höhere Berufsbildung Obstfachmann ihren Platz in der Bildungslandschaft gefunden hat und sich sehr gut positioniert hat.

Wir sind mit der Zahl der Auszubildenden, nach meiner Einschätzung, auf halbem Weg, dass auf den Betrieben genügend Nachwuchs für die Hofnachfolge ausgebildet wird. Leider ist der Ansturm der neu Auszubildenden noch weit davon entfernt, dass auch für die Vor- und Nachgelagerten Stufen (Handel, Beratung, Verband etc.) genügend Personal mit einem obstbaulichen Hintergrund zur Verfügung steht.

In der Werbung für unsere Berufsbildung läuft recht viel:

- Im „Schweizer Früchte“ werden immer wieder aktuelle Informationen aus der Berufsbildung publiziert.
- An den SwissKills in Bern war unser Beruf mit einem Infostand präsent. Danke den Standbetreuern.
- An den meisten Berufsmessen der Schweiz machen Auszubildende und Berufsbildner Werbung für unseren Beruf. Danke für euren Einsatz!
- Nicht vergessen möchte ich auch die persönliche Werbung der Berufsbildner, welche so manchem Auszubildenden den Weg in den Obstbau öffnen.

An einem Gespräch mit dem neuen Direktor des SOV, Jimmy Mariethoz, konnten wir die Anliegen für die Berufsbildung zu Handen der Geschäftsstelle und des Vorstandes deponieren. Auch wurde der SOV über den Wechsel in der BBK und im Fachzentrum Berufsbildung informiert.

Ab dem 1. Januar 2019 bin ich nicht mehr in der BBK oder im Fachzentrum Berufsbildung tätig. Ich habe mich entschlossen, dass 12 Jahre Präsidium in der Berufsbildung genug sind. Gerne gebe ich die Aufgaben an meine Nachfolger weiter. Als neuer BBK Präsident wird Vinz Bütler aus Wädenswil amten. Christian Vogt bleibt in der BBK Obstfachmann und als neues Mitglied wird Urs Haag aus Hüttwilen TG Einsitz nehmen. Ich bin überzeugt, dass mit Urs Haag wieder ein interessierter Berufsbildner für diese Aufgabe gefunden wurde. Ich wünsche der BBK viel Erfolg und Zufriedenheit bei ihren Aufgaben.

Im Fachzentrum Berufsbildung des SOV werden voraussichtlich Vinz Bütler und Dominique Ruggli die Aufgaben des Präsidenten teilen. Ich wünsche auch dem Fachzentrum weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass die Aufgaben und Probleme in der Berufsbildung auf beiden Seiten des „Röstigrabens“ die ähnlichen sind.

Die Zeit als BBK Mitglied und Präsident der BBK Obstfachmann und Präsident des Fachzentrums Berufsbildung war eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe, welche ich gerne gemacht habe. Mit einem guten Team im Rücken und einer innovativen Berufsschule Strickhof, welche sich sehr um unseren Beruf bemüht, konnten wir viele Aufgaben lösen. Ich hoffe, dass ich den Anforderungen gerecht werden konnte.

Mit Freude denke ich zurück an die vielen Veränderungen während meiner Zeit in der BBK Obstfachmann. Schulortwechsel von Wädenswil nach Lindau; Umstellung des Bildungsplanes; Umstellung von der progressiven Beschulung auf die lineare; Aufbau der Module der Höheren Berufsbildung etc.

Mit einem Dank an alle Beteiligten in der Berufsbildung Obstfachmann wünsche ich allen Leserinnen und Lesern alles Gute im Jahr 2019. Vermutlich werde ich diese Aufgabe schon noch etwas vermissen. Aber ich habe noch Aufgaben im Betrieb und ich freue mich, wenn ich wieder etwas mehr Zeit für die Musik habe.

Mit freundlichem Gruss

Jürg Stacher